



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 48291

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 16 H2

Typ: PN706

Inhaber der ABE  
und Hersteller: Alutec Leichtmetallfelgen GmbH  
DE-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 48291**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48291

Die ABE-Nr. 48291 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 16 H2 , Typ PN706, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55102810 (1.Ausfertigung) vom 11.01.2011 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 17 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgenreöße,  
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,  
das Herstelldatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 11.01.2011 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 24.01.2011

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 55102810 (1.Ausfertigung)

**Auftraggeber** Alutec Leichtmetallfelgen GmbH  
Industriestraße 17  
D-67136 Fußgönheim  
QM-Nr.: 49020071003

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell Poison  
Typ PN706  
Radgröße 7 J x 16 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B3	PN706 B3/Z06 Ø63,3-54,1	5/100/54,1	38	610	2050	11/2010
B3	PN706 B3/Z05 Ø63,3-56,1	5/100/56,1	38	610	2050	11/2010
B3	PN706 B3/Z03 Ø63,3-57,1	5/100/57,1	38	610	2050	11/2010
B5	PN706 B5/Z13 Ø70-60,1	5/108/60,1	48	725	2180	11/2010
B5	PN706 B5/Z34 Ø70-63,4	5/108/63,4	48	725	2180	11/2010
B5	PN706 B5/Z17 Ø70-65,1	5/108/65,1	48	725	2180	11/2010
O1	PN706 O1/ohne Ring	5/110/65,1	38	725	2180	11/2010
B7	PN706 B7/Z16 Ø70-57,1	5/112/57,1	38	725	2180	11/2010
U2	PN706 U2/ohne Ring	5/112/57,1	48	725	2180	11/2010
B7	PN706 B7/Z15 Ø70-66,6	5/112/66,6	38	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	38	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	38	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	48	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	38	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	48	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	38	725	2180	11/2010
B8	PN706 B8/Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	48	725	2180	11/2010

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 48291  
 Herstellerzeichen ALUTEC Germany  
 Radtyp und Ausführung PN706 (s.o.)  
 Radgröße 7Jx16H2  
 Einpreßtiefe ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen UW ww. EXC  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	195/45R16	38	610
5/108	195/45R16	48	725
5/114,3	195/45R16	48	725

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	275/70R16	48	725

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,706 kg.

## Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab November 2010 durchgeführt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

Beschreibung	-	10.01.2010
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	S1 00839 B1	05.04.1995
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2005
Zentrierringzeichnung	1303-07	04.12.1991
	mit Änderung vom	28.01.2008
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Radzeichnung	3450-02	24.09.2010
	mit Änderung vom	01.10.2010
Radzeichnung	3451-02	22.09.2010
	mit Änderung vom	01.10.2010
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 17	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 11. Januar 2011

  


Blauth

00159388.DOC